




## Liebe Leserinnen und Leser,

die Reihe „JURIQ Erfolgstraining“ zur Klausur- und Prüfungsvorbereitung verbindet sowohl für Studienanfänger als auch für höhere Semester die Vorzüge des klassischen Lehrbuchs mit meiner Unterrichtserfahrung zu einem umfassenden Lernkonzept aus Skript und Online-Training.

In einem ersten Schritt geht es um das **Erlernen** der nach Prüfungsrelevanz ausgewählten und gewichteten Inhalte und Themenstellungen. Einleitende Prüfungsschemata sorgen für eine klare Struktur und weisen auf die typischen Problemkreise hin, die Sie in einer Klausur kennen und beherrschen müssen. Neu ist die **visuelle Lernunterstützung** durch

- ein nach didaktischen Gesichtspunkten ausgewähltes Farblayout
  - optische Verstärkung durch einprägsame Graphiken und
  - wiederkehrende Symbole am Rand
-  = Definition zum Auswendiglernen und Wiederholen  
 = Problempunkt  
 = Online-Wissens-Check

**Illustrationen als „Lernanker“** für schwierige Beispiele und Fallkonstellationen steigern die Merk- und Erinnerungsleistung Ihres Langzeitgedächtnisses.

Auf die Phase des Lernens folgt das **Wiederholen und Überprüfen** des Erlernen im **Online-Wissens-Check**: Wenn Sie im Internet unter [www.juracademy.de/skripte/login](http://www.juracademy.de/skripte/login) das speziell auf das Skript abgestimmte Wissens-, Definitions- und Aufbau-Training absolvieren, erhalten Sie ein direktes Feedback zum eigenen Wissensstand und kontrollieren Ihren individuellen Lernfortschritt. Durch dieses aktive Lernen vertiefen Sie zudem nachhaltig und damit erfolgreich Ihre strafrechtlichen Kenntnisse!

Frage 1 (Punkte: 1)		
Wann liegt eine Strafbarkeit des A gemäß § 13 StGB vor?		
Antwort		
Aussagen	Antwort	Aussagerichtigkeit und Kommentar
a) A fährt nachts mit seinem Mofa nach Hause und unterlässt es, das Licht einzuschalten. Er übersieht Fußgänger F, der schwer verletzt wird.	<input type="checkbox"/> ✓	Falsch. Hier liegt der Schwerpunkt der Vorwerfbarkeit auf dem Fahren mit dem unbeleuchteten Mofa. Es liegt mithin ein Begehungsdelikt vor.
b) A zwingt B mit vorgehaltener Waffe, den Rettungsring hoch zu ziehen, bevor C ihn ergreifen kann. C ertrinkt.	<input type="checkbox"/> ✓	Falsch. Auch hier liegt ein Begehungsdelikt vor, da der Schwerpunkt der Vorwerfbarkeit in dem Vorhalten der Waffe und damit in einem aktiven Tun liegt.
c) A wirft B einen Rettungsring zu. Noch bevor er ihn ergreifen kann, zieht A den Ring zurück. B ertrinkt.	<input checked="" type="checkbox"/> ✓	Richtig. Dadurch, dass A den Rettungsring zurückzieht, bevor B ihn ergriffen hat, stellt sich die Situation aus der Sicht des B genauso dar, als ob A den Ring niemals geworfen hätte, da zum Zeitpunkt des Zurückziehens sich die Rettungschancen noch nicht erhöht hatten.
→ <b>Richtig</b> Punkte für diese Antwort: 1/1.		

Schließlich geht es um das **Anwenden und Einüben** des Lernstoffes anhand von Übungsfällen verschiedener Schwierigkeitsstufen, die im Gutachtenstil gelöst werden. Die **JURIQ Klausurtipps** zu gängigen Fallkonstellationen und häufigen Fehlerquellen weisen Ihnen dabei den Weg durch den Problemschunzel in der Prüfungssituation.

Das **Lerncoaching** jenseits der rein juristischen Inhalte ist als zusätzlicher Service zum Informieren und Sammeln gedacht: Ein erfahrener Psychologe stellt u.a. Themen wie Motivation, Leistungsfähigkeit und Zeitmanagement anschaulich dar, zeigt Wege zur Analyse und Verbesserung des eigenen Lernstils auf und gibt Tipps für eine optimale Nutzung der Lernzeit und zur Überwindung evtl. Lernblockaden.

Dieses Skript behandelt das Unterlassungsdelikt, Versuch und Rücktritt, Täterschaft und Teilnahme sowie die Konkurrenzen, der Band Strafrecht Allgemeiner Teil I das vorsätzliche und das fahrlässige Begehungsdelikt.

Auf geht's – ich wünsche Ihnen viel Freude und Erfolg beim Erarbeiten des Stoffs!

Und noch etwas: Das Examen kann jeder schaffen, der sein juristisches Handwerkszeug beherrscht und kontinuierlich anwendet. Jura ist kein „Hexenwerk“. Setzen Sie nie ausschließlich auf auswendig gelerntes Wissen, sondern auf Ihr Systemverständnis und ein solides methodisches Handwerk. Wenn Sie Hilfe brauchen, Anregungen haben oder sonst etwas loswerden möchten, sind wir für Sie da. Wenden Sie sich gerne an C.F. Müller GmbH, Waldhofer Straße 100, 69123 Heidelberg, E-Mail: kundenservice@cfmueller.de. Dort werden auch Hinweise auf Druckfehler sehr dankbar entgegen genommen, die sich leider nie ganz ausschließen lassen. Oder Sie wenden sich direkt an den Verfasser unter team@juriq.de.

Köln, im August 2017

*Sabine Tofahrn*